

Herr Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Herr Landesstatthalter Ing. Christof Bitschi
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 3. April 2025

Wie ist es möglich, den Gemeinden Förderungen in Höhe von 130 Millionen Euro „hinter Ihrem Rücken“ zuzusagen?

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
Sehr geehrter Herr Landesstatthalter,

in Ihrer Rede am 2. April 2025 während der „Aktuellen Stunde“ der Landtagssitzung haben Sie, Herr Landeshauptmann, erwähnt, dass im Ressort des Landesstatthalters Bitschi von seinem Vorgänger den Gemeinden Radprojekte im Gesamtwert von über 130 Millionen Euro zugesagt wurden, obwohl das dafür vorgesehene Budget rund 10 Millionen Euro betragen hat – und das alles „hinter Ihrem Rücken“. Konkret haben Sie gesagt:

Kollege Zadra - Sie tun so, als waren Sie nie dabei. Allein in Ihrem Ressort sind 130 Millionen Versprechungen bei den Radwegen im Raum. Der Kollege Bitschi hat ein hartes Erbe angetreten. Also was Sie alles hinter meinem Rücken (...) an Radwegausbau im Lande eigentlich zugesagt haben, sprengt überhaupt jeden Rahmen. Sie haben ein Radbudget, acht bis zehn Millionen Euro. Wir finden im Ressort jetzt genügend Regionen, die uns sagen, „das wurde uns zugesagt“. Wenn wir es zusammenrechnen, sind wir bei 130 Millionen Euro. Ein echter – ein echter – ein echter Beitrag zur Budget-Konsolidierung!

Um dieser bemerkenswerten Darstellung näher auf den Grund zu gehen, richten wir gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgende

A N F R A G E

an Sie:

1. Wie viel betrug a) das jährlich vorgesehene und b) tatsächlich ausbezahlte Budget für Radwegprojekte, sowohl Förderprojekte, als auch eigene Landesprojekte an Landesstraßen seit 2019?
2. Wie hoch ist die tatsächlich zugesagte jährliche Gesamtsumme für die Förderung von Radwegprojekten, sowohl Förderprojekte, als auch eigene Landesprojekte an Landesstraßen?
3. Welche Radwegprojekte wurden seit 2019 wann und in welcher Höhe tatsächlich gefördert?
4. Welche Förderungen für Radwegprojekte wurden seit 2019 wann, von wem und in welcher Höhe zugesagt?
5. In welcher formellen Weise wurden diese Förderungen der Radwegprojekte zugesagt und wie wurden diese Förderzusagen dokumentiert? Gibt es dazu vom damals zuständigen Landesrat Daniel Zadra entsprechend unterzeichnete Schriftstücke?
6. Welche Förderungen für diese Radwegprojekte wurden bislang noch nicht ausbezahlt?
7. Welche dieser offenen Radwegprojekte werden nun tatsächlich in welcher Höhe gefördert?
8. Welche dieser Radwegprojekte werden voraussichtlich doch nicht gefördert werden?
9. Am 8. Februar 2021 haben Sie, Herr Landeshauptmann, eine Partnerschaftsvereinbarung für Fahrrad-Leitprojekte in der Höhe von 62 Millionen Euro unterzeichnet. Sind alle diese Projekte bereits umgesetzt oder sind in dieser Vereinbarung auch die „hinter Ihrem Rücken“ zugesagten Projekte mitumfasst?
10. Ebenso wurden Vereinbarungen im Rahmen des Agglomerationsprogramms Rheintal getroffen, die Fuß- und Radprojekte umfassen. Um welche Rad-Projekte geht es hier und wie hoch sind die dazugehörenden Kosten? Welcher Landesrat war und ist für das Agglomerationsprogramm verantwortlich? Wurden diese Abkommen auch „hinter Ihrem Rücken“ geschlossen?
11. Haben Sie, Herr Landeshauptmann, bzw. Sie, Herr Landestatthalter, die zuständigen Gemeinden bereits darüber informiert, dass zugesagte Förderungen nicht ausbezahlt werden? Falls ja, welche Gemeinden sind betroffen und wie haben diese Gemeinden reagiert? Falls nein, wann werden Sie die Gemeinden darüber informieren?
12. Zu welchem Zeitpunkt haben Sie, Herr Landeshauptmann, und Sie, Herr Landestatthalter, jeweils davon erfahren, dass, wie vom Landeshauptmann behauptet, über das zehnfache der im Voranschlag vorgesehenen Summe für die Förderung von Radwegprojekten zugesagt wurden?
13. Am 12. März 2024 haben Sie, Herr Landeshauptmann, zum gemeinsamen Regierungsfoyer mit dem damaligen Landesrat Daniel Zadra eingeladen. Dort haben Sie stolz davon berichtet, als „Fahrradland Vorarlberg“ eine neue „Bestmarke“ anzuvisieren und dass jährlich rund 70 Projekte zum Ausbau und zur Verbesserung der Radinfrastruktur in den Vorarlberger Gemeinden finanziell gefördert und von der Abteilung Straßenbau des Landes fachlich begleitet werden, wofür das Radverkehrsbudget des Landes „auf einen neuen Höchststand von 13,5 Millionen Euro“ gesteigert wurde und man sich gleichzeitig „sehr erfolgreich“ um Rad-Förderungen des Bundes bemühe.¹
 - a. Sind auch Projekte, die in diesem Foyer präsentiert wurden, Gegenstand von solchen Zusagen an Gemeinden, die „hinter Ihrem Rücken“ gegeben wurden?
 - b. Welche der in diesem Foyer angekündigten Projekte wurden inzwischen umgesetzt?
 - c. Zu welchem Anteil wurden im vergangenen Jahr die 13,5 Millionen Euro ausgeschöpft und welche Summe davon entfällt auf die im Regierungsfoyer angekündigten „70 Projekte“?

¹ „Gelbes Trikot für das Fahrradland Vorarlberg. Kräftiger Ausbau der Rad-Infrastruktur“, Presseunterlage zum Regierungsfoyer am 12. März 2024 mit Landeshauptmann Markus Wallner, Landesrat Daniel Zadra und der Radverkehrsbeauftragten Katharina Schwendinger

- d. Welche Schritte fehlen noch zum von Ihnen gesteckten Ziel, „neue Bestmarken“ zu erreichen und welche finanziellen Mittel sind dafür laut Ihren Berechnungen notwendig?
14. Herr Landeshauptmann: Wie ist es möglich, dass ein Regierungsmitglied Ihrer bisherigen Regierung „hinter Ihrem Rücken“ sein Budget in einem Ausmaß, dass die ihm zur Verfügung stehenden Mittel um ein Vielfaches übersteigt, verplant, ohne dass Sie als Finanzreferent der Landesregierung Kenntnis darüber erlangen?

Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner